

Promovieren als Lehrer

Beitrag von „C.B.“ vom 28. April 2015 19:37

Zitat von neleabels

Dumme Fragen kann man natürlich stellen; aber ob man mit einem breiten Pinselstrich Schüler als "tumbe Pappnasen" und Lehrer als "nett aber geistlos" malen sollte, wenn die eigenen Fragen ein wenig den Eindruck einer - wie soll man sagen? - generell uninformierten und unbeholfenen Naivität machen, weiß ich nicht so wirklich...

Nele

P.S. Hättest du tatsächlich Zeit in einem Universitätsinstitut verbracht, würde das auch deine Vorstellungen vom sprühenden Esprit und dem geistreichen Austausch unter waschechten Akademikern in den Geisteswissenschaften relativieren.

Ad 1) Ich tu nur so naiv, damit ihr mir hier mal was erzählt, klappt doch ganz gut, Ziel erreicht ...:) 

Ad 2) zu P.S.: Das mag in der Tat sein. Aber man muss dort gearbeitet haben, um es beurteilen zu können. Ich habe nie behauptet, dass ich alles schon weiß. Vielleicht finde ich Uni, falls es klappt, ganz scheußlich (lauter arrogante Affen ?) und krieche reumütig wieder in meine Brennpunktschule zurück, wo das Kollegium sehr nett ist (obwohl zum Teil recht bieder). 